



### Wünsche reichen vom Buch bis zur neuen Bühne

Die Justus-Liebig-Universität startet zu ihrem 400-jährigen Jubiläum eine Geschenke-Aktion für Studium und Lehre

Gießen (si). Wer Geburtstag hat, darf sich etwas wünschen – auf diesen Brauch setzt auch die Justus-Liebig-Universität, die im kommenden Mai ihr 400-jähriges Bestehen feiert. Sie hofft auf Geschenke. Und zwar solche, die gezielt die Qualität von Studium und Lehre verbessern. »Die Studierenden sollen profitieren«, sagte JLU-Präsident Prof. Stefan Hormuth gestern zum offiziellen Start der Aktion. Angesprochen sind alle

Bürger der Region, aber auch Unternehmen. Den Ideen sind keine Grenzen gesetzt. Der in der Hochschule zusammengestellte Wunschzettel reicht von der Bücherspende bis zur Renovierung von Hörsälen. Womöglich finden sich sogar Mäzene, die den dringend erforderlichen Neubau der Probühne in den Angewandten Theaterwissenschaften übernehmen. Geschätzte Kosten: Rund 750 000 Euro.



Auf die ungewöhnliche Kampagne hatte Hormuth bereits bei einem Pressetermin am 19. Mai hingewiesen.

genau ein Jahr vor dem offiziellen Jubiläums-Festakt. Er sei darauf häufig

angesprochen worden. Viele Menschen hätten Interesse gezeigt, die Universität zu unterstützen. Dass die Spenden gezielt und nachvollziehbar die Lehre verbessern sollten, sei besonders gut angekommen. Man wolle keine »Haushaltslöcher stopfen«, betonte Hormuth. Er versicherte außerdem, dass mit den erhofften Zuwendungen weder die Jubiläumsfeierlichkeiten finanziert werden noch das im Mai nächsten Jahres geplante Wissenschaftsfestival.

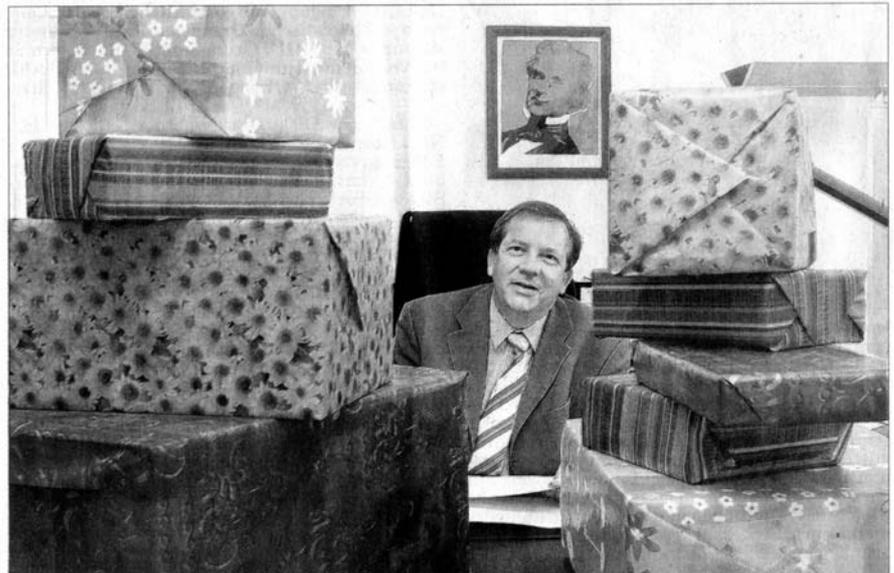
Weil die Geschenke eine individuelle Note haben sollen, will die Hochschule den Spendern auch persönlich danken. Das könnte bei Buchpräsenten mit dem Namen des Gönners über ein »exlibris« geschehen. Bei einer Hörsaal-Renovierung wäre es möglich, den Raum nach dem Geldgeber zu benennen.

Einen »Spendentisch« hat die Hochschule schon vorbereitet, virtuell ist er im Internet zu sehen ([www.uni-giessen400.de](http://www.uni-giessen400.de)). Dort kann man sich Tipps holen oder selbst Anregungen geben. Außerdem werden die Gießener Tageszeitungen einige Geschenkideen vorstellen, und zwar regelmäßig einmal im Monat. Zum Auftakt wird es am Freitag nächster Woche um die Lehrbuchsammlung der Unibibliothek gehen, die dringend erneuert werden muss.

Die ersten Geschenke-Zusagen liegen bereits vor, an einigen wird schon gearbeitet. So lässt die

Firma Peppeler derzeit die Außenfassade der Alten Universitätsbibliothek in der Bismarckstraße reinigen – eine Idee von Geschäftsführer Gottfried Kretschmer, der selbst an der Gießener Hochschule studiert hat. Das einst sehr moderne Gebäude war zu deren 350-Jahr-Feier eingeweiht worden.

Persönlicher Ansprechpartner für die Geschenke-Aktion ist in der Justus-Liebig-Universität Susanne Beranek, die dem »Jubiläumsteam« im Präsidialbüro (Ludwigstraße 23) angehört. Sie ist zu erreichen unter Tel. 99-12 007, Fax 99-12 009 oder per E-Mail: [jubilaeum@uni-giessen.de](mailto:jubilaeum@uni-giessen.de).



Der symbolische Geschenkertisch bei JLU-Präsident Prof. Stefan Hormuth macht deutlich: Die Hochschule erhofft sich zur 400-Jahr-Feier Präsente jeder Größe. (Foto: Schepp)

Gießener Allgemeine 6. September 2006